



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

25. Hornung. H. Tarasius Bischoff.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

anderen deinen absonderlichen Geschäften :
re von GOTT durch dein Gebett Rath und
leuchtung / so dir nicht ermanglen wird.

§. 3. Du must aber nicht Verzug mache
erkanten göttlichen Einsprechungen Folg zu
Hätte der H. Matthias solchem auf ihne auf
nen Loß nicht wollen beyfallen / so wurden
wiß anheut seinen Fest-Tag nicht begehen.
du den ruffenden GOTT jetzt in deinen
nicht hören wilst / so wird GOTT deiner
Sterbstündlein spöthen / wie er selbst an
hat. Vocavi & renuistis &c. ego quoque in
vestro ridebo, & subsannabo vos. Prov. 1.
habe euch geruffen / und ihr habe
gewöllt ic. will ich dann auch euer in
Untergang lachen / und euerer spöthen

Den göttlichen Einsprechungen Gehorsam lauffen

Bette für Beharlichkeit der Gerechten

Gebett.

O GOTT / der du den H. Matthiam
Zahl der H. Apostlen gesellet hast /
gnädiglich / auff daß wir durch dessen
väterliche Naigung / und hergliche Lieb
uns allzeit empfinden. Durch unseren

25. Hornung.

H. Tarasius Bischoff.

Das ist mein Leib / so für euch gegeben
den / dises thut zu meiner Gedächtnuß.

Arasius ware zuvor Burgermeister / Dann ge-
haimer Staats-Secretarij, und endlich Erzb-
Bischoff zu Constantinopel. In disen hohen
Aemptern schinen doch herauß sein grosse Demuth
und Liebe. Den Armen dienete er selbst/ hierinn
CHRISTO dem HERN nachzufolgen/ als welcher
nicht kommen ware / bedient zu werden / sonder
zu dienen. Constantino dem Kayser hat er sich nicht
einen Schüen unerschrocken herauß zu sagen / er wolle
eine so lang in die Kirchen nicht hinein gehen las-
sen / bis er das böse Vorhaben / die Kayserin von
ihm zu stossen / wurde hinweck geleyet haben. Er
trage ein sonderbare Andacht zu dem H. Mess-
Opfer / in welcher er dann beständig fortgefah-
ren / bis zu End seines Lebens / so geschehen Anno
109.

Betrachtung

Von dem H. Mess-Opfer.

§. 1. Dises heiligiste Opfer ist von CHRISTO
JESU selbst eingesehet worden / als seinem Him-
mels Vatter die höchste Ehr zu erweisen: und
in Wahrheit / GOT kein grössere Ehr wie
zu verfahren / als daß ihme GOTT auffgeopferet
werde. Es ist aber dises H. Opfer nicht weniger
auch den Menschen sehr nuzlich / dann alles / was
wir hoffen und erwarten / müssen sie durch die theuere
Berdiens des Haylands erlangen / welcher täglich
uns zu Trost und Hilff auff dem Altar auffgeopf-
eret wird. Die köstliche Wunden JESU CHRISTI
werden für uns bitten / und erhalten alles was
wir von ihme begehren, Cum in altari CHRISTUS
offer-

offertur, clamat idem Redemptor ad patrem corpora
 ter suas cicatrices ostendens. S. Laur. Justin. M.
CHRISTUS in dem Altar auffgeopferet
 so bittet Er / und zeigt seinem Himmlischen
 Vatter seine Wunden für uns.

§. 2. Umb diesem H. Mess-Opfer mit mehr
 Andacht beizuwohnen / so gedенcke **CHRISTUS**
 be seinen Jüngern befohlen / solches zur Ged
 muß seines bitteren Leyden und Sterbens zu
 bringen. Der Altar ist das Creutz / in welchem
 du mit den Glaubens-Augen eben den ansich
 auff dem Calvariberg ist geereuziget worden.
 ach laider! wie verhaltest du dich in der H.
 Stehest du nicht allda wie die Hender
 bey der Creuzigung / durch dein Unzucht
 Gottlosigkeit ihne auff das Neue zu ereuzigen

§. 3. Du magst wol / deiner Andacht un
 vil mehr zu steuern / die H. Mess in 4. The
 theilen. In dem ersten gedенcke an deine Sünde
 welche ein Ursach gewesen / daß **GOTT** hat
 müssen / bewaine und bereue sie / bitte auch
 zuehlung umb dieselben. In dem andern be
 das bittere Leyden und Sterben deines Erlösers
 In dem dritten erwecke in dir ein inbrünstige
 gird zu der H. Communion, und diereit dich
 ster leiblicher Weiß sich speiset / so übe du dich
 geistlicher Communion durch Glaubens-Übun
 und Liebs-Übungen. In dem vierdten sage dem
 Hayland Danck umb solch erwiesene große
 that / und opffere dich ihme auff.

Andacht zu dem H. Nestor Opffer.

Bette für die Priesterschaft.

Gebett.

Ich/ Allmächtiger GOTT / auff daß deß H.
Bischoffs und Reichthigers Tarahj Ehrwürdige
bedächtnuß in uns mehre die Andacht / und See-
keit. Durch JESUM CHRISTUM ꝛc.

H. Nestor Martyrer.

Solte ich mich rühmen / so will ich mich in meinen
Schwachheiten rühmen. 2. Corinth. 11.

Es der H. Nestor gesucht wurde gefangen
und gepeyniget zu werden / ist er / nachdem
er von allen seinen Hausgenossen Urlaub ge-
kommen / den Soldaten / so ihne zu fangen an-
kommen waren / selbst frey entgegen gangen. Es
wurde ihme versprochen / im Fall er seinen Glauben
verlaugnen wolte / ihne zu dem Obristen Bözen-
lassen zu machen. Aber es ware ihme die Schand
des Creuzes lieber / als alle Ehr der aberglaubigen
Layden. Ist derohalben an die Nostramen geworf-
en worden / dann an ein Creuz gehäfftet / in allem
dem aber höret man ihne frölich singen das Lob
Gottes / und die Umstehende GOTT zu erken-
nen / und anzubetten ermahnen. O wie leicht ist
die Menschen zu bekehren / wann das Creuz die
Wegsel ist.

Betrach-